



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

3. Kalenderwoche 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,

eine Woche mit einer außergewöhnlichen Fraktionssitzung am Dienstag: lange und intensive Debatte (das ist nicht immer so) zu Afghanistan und zur Präimplantationsdiagnostik PID. In Afghanistan ist nichts gut und ich kann nicht sehen, dass es wesentlich besser wird. Die SPD kann für sich verbuchen, dass sie an der Spitze war eine Abzugsperspektive bis 2014 zu erarbeiten. Ein Sofortabzug wäre nicht verantwortlich, aber eine solche Perspektive muss sein, sonst wird es ein unendlicher Einsatz. Ich kann aber im Mandatstext, den wir am nächsten Freitag beschließen sollen diese klare Perspektive nicht erkennen. Es ist ein schwieriges Abwägen, aber ich glaube, dass ich einer Verlängerung des Mandats in den Händen dieser Bundesregierung nicht zustimmen kann. Das wäre das erste Mal beim so genannten ISAF-Mandat.

Nicht weniger kompliziert ist die ethische Frage der PID. Soll und darf man bei einer Schwangerschaft, die außerhalb des Körpers **im Reagenzglas** erzeugt wird, die Untersuchungen zu schwersten letztlich lebensbedrohlichen Krankheiten am Embryo vornehmen, die man heute im Zuge der Pränataldiagnostik **im Körper** vornehmen darf. Wenn man es zulässt, kann man möglicherweise viel Leid verhindern, öffnet aber möglicherweise auch eine Tür für diejenigen, die sich im Reagenzglas „das perfekte Kind“ erschaffen wollen. Die Kernfrage ist: Kann man die PID beschränken? Ich bin mir noch unsicher, wie mich am Ende entscheide. Für Meinungen bin ich dankbar.

Ansonsten war die Woche geprägt von einigen der üblichen Sitzungen: GK Lateinamerika, AK Energie, Treffen mit einer chinesischen Delegation von Klimafachleuten, Treffen mit dem Außenminister Costa Ricas, vorbereitendes Treffen AG Klimawandel und Entwicklung, Konferenz der SWP (Stiftung Wissenschaft und Politik) zu Ressourcenverknappung und Sicherheitsfragen, usw.

Verabschiedet hat die Bundestagsfraktion in der Woche davor übrigens ein gutes Papier zur Integrationspolitik. Integration geht! Jedenfalls wenn viele wollen. Wenn man die Leute gegeneinander treibt natürlich nicht. Ich jedenfalls bin in einer Partei, in der SPD, weil ich glaube, dass man die Dinge gestalten kann. Wir sollten das zusammen tun. Eine gute Gelegenheit ist die Veranstaltung am kommenden Donnerstag im Kreishaus Recklinghausen, 19 Uhr. Ich freue mich auf ein Treffen dort!

Glückauf!

Frank Schwabe



Treffen mit Außenminister von Costa Rica

Als Mitglied der Deutsch-Mittelamerikanischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages traf sich Frank Schwabe am Mittwoch mit dem Außenminister der Republik Costa Rica, S.E. René Castro Salazar. Diskutiert wurde dabei der aktuelle Stand des Grenzkonflikts mit Nicaragua sowie die Themenkomplexe Umwelt und Klima.



Denkfabrik zur Gesundheitspolitik

Ab 2011 werden die Beitragsätze der GKV um 0,6 % auf 15,5 % steigen. Davon zahlen die Beschäftigten 8,2 % und die Arbeitgeber 7,3 %. Doch ihr Anteil wird eingefroren. Die Arbeitgeber werden dauerhaft aus der Parität entlassen. Alle künftigen Kostensteigerungen landen allein bei Beschäftigten, Studierenden sowie den Rentnerinnen und Rentnern. Sie werden doppelt belastet, weil die GKV nun ohne Beschränkung Zusatzbeiträge – die kleine Kopfpauschale - erheben darf. Zum Thema „Bürgerversicherung statt Dreiklassenmedizin“ diskutierte die Denkfabrik deshalb im Rahmen ihres ersten Stammtisches mit der zuständigen Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion Bärbel Bas über das Modell der solidarischen Bürgerversicherung sowie Ziele einer sozialdemokratischen Gesundheitspolitik insgesamt.

27.1.: Minister Guntram Schneider zu Integration in Recklinghausen

Am kommenden Donnerstag veranstaltet der SPD-Kreisverband unter Federführung der neu gegründeten „Projektgruppe Integration“ ein Forum im Kreishaus mit zahlreichen Gästen. Auch der Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW Guntram Schneider wird als Hauptredner an der Veranstaltung teilnehmen. Interessierte sind herzlich eingeladen, Beginn ist um 19 Uhr.